

Nächste Sitzung:
4. Dezember 2024 um 19.00 Uhr

November 2024

Stadtteilrat Barmbek-Süd

Stadtteilinfo 73



Standorte der Hilfsangebote für Lebensmittel- und Essensausgaben in Barmbek

Armut im Alter: Wie stark ist Hamburg betroffen?

Wo gibt es Hilfe für Menschen in Barmbek?

Überall in Deutschland wird über die zunehmende Armut bzw. Armutsgefährdung berichtet. Wie die Lage in Hamburg ist und welche Schritte zur Bekämpfung der Armut seitens des SoVD gefordert werden, stellte Herr Klaus Wicher (1. Landesvorsitzender des „Sozialverband Deutschland- Landesverband Hamburg“) am 4. September 2024 in der Stadtteilratssitzung des Stadtteilrates Barmbek-Süd vor. Der Titel seiner Präsentation lautete: „Für ein soziales, solidarisches Hamburg ohne Armut“. An dieser Stelle zeigen wir Zahlen, die es für Hamburg verdeutlichen: Laut Sozialstatistik Hamburg (2023) leben hier rund 1.9 Millionen Menschen, armutsgefährdet davon sind mehr als 381.000. Deutlich ist eine wach-

sende Bedrohung von Menschen über 65 Jahren: 75.000 Senior*innen befinden sich im Bereich der Armutsgefährdung. Von den 329.400 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren, die in Hamburg leben, sind es sogar 81.000.

Leider sinkt die Armutsgefährdung nicht, sondern sie steigt: Bei den Personen ab 65 Jahren ist die Quote von 9,5 Prozent (2005) auf 20,7 Prozent gestiegen (2023). Das ist enorm! Bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren blieb die Quote seit 2005 relativ gleich: bei 24,6 Prozent (2023).

Wie kann Armut begegnet werden? Wir zeigen die Forderungen, Vorschläge und Maßnahmen des SoVD:
Gute Löhne und 15 Euro Mindestlohn durchsetzen ▶

► Fortsetzung vom Titelthema

- # Sozialtarife für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser einführen
- # Teilhabekarte für Bedürftige Menschen: Kostenloser Zugang zu städtischen Kultur-, Freizeit und Sportangeboten
- # Kostenfreie Nutzung des ÖPNV für Bedürftige
- # Bau von mindestens (barrierefreien) 5.000 Sozialwohnungen pro Jahr im 1. Förderweg
- # Personelle Ausstattung in den Ämtern verbessern

Aufgrund der Wichtigkeit des Themas und der Präsentation von Herrn Wicher haben sich die Redakteur*innen kundig gemacht, wo es in Barmbek Hilfe für Bedürftige gibt. Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Mehr über den SoVD unter: www.sovd-hh.de.

Quellen: Sozialstatistik Hamburg,
SoVD, Diakonie Hamburg

Hilfsangebote in Barmbek

Es gibt vier Institutionen, die kostenlose Mahlzeiten, bzw. Lebensmittel an Bedürftige ausgeben:

Anskarkirche

Vogelweide 10, 22081 Hamburg

- # Ausgabe von Lebensmitteln (von der Hamburger Tafel)
- # Ausgabe (nur mit Nachweis der Bedürftigkeit) jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Für unsere Tafel- Lebensmittelausgabe für bedürftigen Menschen suchten wir ehrenamtliche, tatkräftige und freundliche **Helfer/innen**, die uns jeden Montag unterstützen. Gerne kontaktieren Sie **Peter** unter der **Tel.-Nr.: 0176 2239 4360**. Er freut sich auf Ihren Anruf und Ihre zukünftige Unterstützung.

Klaras Küche, Sankt Franziskus Gemeinde

Lämmersieth 38a, 22305 Hamburg

- # Ausgabe von Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten
- # Ausgabe einmal im Monat von 11:00 bis 13:00 Uhr (23.11.2024 und 15.12.2024)

Katholische Gemeinde Sankt Sophien

Weidestr. 53, 22081 Hamburg

- # Ausgabe von Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten
- # Ausgabe alle 14 Tage samstags von 12:00 bis 13:00 Uhr

Elim Gemeinde,

Bostelreihe 2, 22083 Hamburg

- # Lebensmittelausgabe von Spenden der Hamburger Tafel
- # Ausgabe (nur mit Nachweis Bedürftigkeit) dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie weitere Empfehlungen oder kennen Sie Orte, an denen Hilfsbedürftige Unterstützung finden können? Senden Sie gerne Ihre Ideen und Tipps an stadtteilinfo@barmbek-sued.de.

Susanne Brand und Manfred Wachter

Klaras Küche stellt sich vor

Unter der Leitung von Schwester Klarissa Watermann, OP werden an drei Standorten Bedürftige mit Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten versorgt. Ein Standort befindet sich wie oben beschrieben im Gemeindehaus der St. Franziskus Gemeinde, Lämmersieth 38a.

Das Motto lautet: Mit Klaras Küche soll Menschen in und außerhalb unserer Pfarrei eine Möglichkeit gegeben werden, die eigene Not etwas zu lindern. Hierbei geht es nicht nur um die Speisung des Kör-

pers mit Nahrung. Vielmehr soll ein Ort der Begegnung und Wertschätzung geschaffen werden.

Neben der Lebensmittelausgabe laden die ca. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch zu Kaffee/Tee, Kekse und Kuchen ein. Außerdem wird eine warme Suppe angeboten. Auch eine Kleiderkammer öffnet ihre Pforte.

Zusätzlich gibt es jeden Donnerstag von 10–12 Uhr ein Frühstück.

Da die Armut wächst, kommen immer mehr Bedürftige, sodass schon nach größeren Räumlichkeiten gesucht wird. Obwohl viele

Lebensmittel von der Hamburger Tafel geliefert werden, muss jeden Monat für ca. 2000 Euro hinzugekauft werden.

Das **Spendenkonto** lautet: *Pfarrei St. Franziskus-Darlehnskasse Münstert: DE59 4006 02650023 0439 04*. Verwendungszweck: *Klaras Küche*.

Ein interessantes Video ist einzu- sehen unter: www.st-franziskus-hamburg.de/klaras-kueche-das-video/

Klaras Küche hat sich auch um den Bürgerpreis der Stadt Hamburg beworben!

Manfred Wachter

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Wenn Sie regelmäßig zu unseren Sitzungen des Stadtteilrats im Barmbek***BASCH** eingeladen werden möchten und Interesse an den Sitzungsprotokollen haben, schicken Sie bitte eine Mail an: stadtteilbuero@barmbek-sued.de

Caritas Gruppe der St. Sophien Gemeinde

Kochen für Bedürftige

Jeden zweiten Samstag im Monat (evtl. Abweichungen aufgrund von Feiertagen) heißen Freiwillige der Caritas bedürftige Gäste von 12:00–13:00 Uhr im Gemeindesaal St. Sophien für eine warme Mahlzeit willkommen. Koordinatorin Sandra Grave beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wer ist eigentlich bedürftig?

Inzwischen beköstigen wir kaum mehr Obdachlose, wie beim Start der Initiative vor vielen Jahren. Es kommen viele Sozialhilfeempfänger und Menschen, die von Altersarmut betroffen sind. Selbstverständlich ist die finanzielle "Not" der Hauptgrund, unser Angebot in Anspruch zu

nehmen. Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen.

Was beinhaltet das Angebot?

Es handelt sich nicht um eine Suppenküche. Wir möchten Gastgeber sein und bedienen unsere Gäste gern am Tisch. Unser Kontakt findet auf Augenhöhe statt. Es geht nicht nur um eine warme Mahlzeit. Unsere Gäste kommen auch wegen der Geselligkeit und des sozialen Miteinanders. In der Regel gibt es auch ein Lunchpaket mit Broten zum Mitnehmen und je nach Verfügbarkeit eine kleine Auswahl an anderen Lebensmitteln. Darüber hinaus bieten wir

teilweise auch Second Hand Kleidung zum Mitnehmen an.

Wer steht hinter der Aktion? Kann ich mitmachen?

Wir sind insgesamt knapp 30 Helfer und Helferinnen, von denen sich pro Termin 4–8 Personen treffen. Ungefähr 4–5 Stunden gemeinsames Arbeiten stellen ein Ehrenamt da, welches unkompliziert und erfüllend sein kann.

Bei Interesse melden Sie sich bei: sandragrave@hotmail.com.



Susanne Brand

Garten und Balkon naturnah winterfest machen

Viele nutzen den Herbst, um Garten und Balkon winterfest zu machen. Das heißt, neben Aufräumen: Laub, Äste und Pflanzen entsorgen. Allerdings ist das Naturmaterial wertvoll und wer stattdessen Laub und Pflanzenreste liegen lässt, schafft einen Rückzugsort für Vögel, Insekten und andere Lebewesen. Ohne großen Aufwand können die beiden Tipps umgesetzt werden, um Garten und Balkon zu einem kleinen winterlichen Paradies zu machen:

Reisighaufen und Totholzhecken anlegen

Schnittgut und Totholz nicht entsorgen, denn dies ist wertvoller Dünger und Lebensraum. Äste und Zweige beispielsweise in einer Gartenecke zu einem Reisighaufen aufschichten.

Laub verwerten

Am besten zu Rechen und Harke greifen, anstatt zu motorisierten Laubbläsern – damit schadet man der Umwelt und Gesundheit. Einfach das Laub auf Beeten



und unter Hecken liegen lassen oder dorthin bringen.

Es dient als Winterschutz für Pflanzen und bietet Nahrung für Tiere und Insekten.

Weitere Tipps gibt es beim BUND und NABU.



Carolin Matysek

Mitmachen im Stadtteilrat

Kommen Sie zu unseren Sitzungen des Stadtteilrates jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr. Ort: Barmbek*Basch. Die Tagesordnung finden Sie unter www.barmbek-sued.de. Alle Ausgaben des Stadtteilinfos unter www.barmbek-sued.de/stadtteilinfos.

Kultur-Angebote in Barmbek-Süd

Filmfest im BARMBEK°BASCH



13. November, 18:00 Uhr:

Ganz normal verliebt

Außenseiterromanze zwischen zwei jungen Menschen mit Behinderung.

22. November: 15:30 Uhr:

Coco – Lebendiger als das Leben!

Computeranimationsfilm der Pixar Animation Studios. Der Kinderfilm thematisiert den „Tag der Toten“, einen mexikanischen Feiertag.

Ausstellung im Ernst Barlach Haus

Elfriede Lohse-Wächtler

Ein Kulturtipp, der zwar nicht in Barmbek-Süd stattfindet, aber dennoch einen Bezug hat: Hier gibt es den Elfriede-Lohse-Wächtler-Ring, der nach der bedeutenden Malerin der 1920er Jahre benannt wurde: Elfriede Lohse-Wächtler. Sie war zeitweise Patientin in der damaligen "Irrenanstalt" auf dem Gelände der heutigen Schön Klinik Eilbek. 1940 wurde sie von den Nationalsozialisten in der sächsischen Tötungsanstalt

Pirna-Sonnenstein ermordet. Anlässlich ihres 125-jährigen Geburtstages gibt es eine Ausstellung im Ernst Barlach Haus im Jenischpark (Baron-Vogt-Straße 50 a). Die Ausstellung läuft **bis zum 9. Februar 2025**.

Bildnachweis (BU): Elfriede Lohse-Wächtler: Kaffeehaus, 1931 Stiftung Historische Museen Hamburg, Museum für Hamburgische Geschichte | Foto: Museum



Einladung zur Spinnerei

Jeden ersten Sonntag im Monat ab 15 Uhr schnurren die Spinnräder und tanzen die Spindeln im BARMBEK°BASCH. Ganz zwanglos setzen sich Faserbegeisterten zusammen, um sich über Spinnfasern und Werkzeug, Techniken und Erfahrungen auszutauschen. Dabei entsteht so

mancher Garnschatz, der mit der Zeit schon mal zum Lieblingspullover werden kann. Die Teilnahme ist kostenlos, Spende erbeten.

Inga Mannott und Oliver Cleppien lockern vor dem Spinnen vorsichtig die Fasern



Das Redaktionsteam:

Das neue Team **Susanne Brand, Carolin Matysek und Manfred Wachter** freut sich über Anregungen, Artikel oder Kritik per Email an: stadtteilinfo@barmbek-sued.de

Stadtteilbüro

Stadtteilbüro Barmbek-Süd: Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg

Tel. 040/519 0080 – 67 · Fax 040/519 0080 – 69

stadtteilbuero@barmbek-sued.de · www.barmbek-sued.de

Öffnungszeiten: Dienstag, 10–13 Uhr + Mittwoch, 15.30–19 Uhr

Impressum

Barmbek-Süd Stadtteilinfo · Auflage: 5500 Exemplare · Hrsg: Stadtteilverein Barmbek-Süd e.V.

Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg · Redaktion: Susanne Brand, Carolin Matysek, Manfred Wachter (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Martin Tengeler